

L03292 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien IX.  
FrankgaÙe N<sup>o</sup> 1

Lieber,

5 ich fahre jetzt nach Teplitz, – vielleicht glückt es mir diesmal doch. Das Geld hab ich mir theilweise aufgetrieben. Ich weiß nicht, soll ich mir ~~diesmal~~ das Theater wünschen oder nicht.

Montag bin ich wieder in Wien, u. Montag ist auch schon alles entschieden.  
Herzlichstes von Ihrem

Salten

10

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Kartenbrief, 331 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wien, 1[3]. 5. 99, 11–12 N«. Stempel: »Wien 9/3 72, 14. 5. 99, 9. V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/5 99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«

5 *vielleicht ... doch* ] Siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 5. 1899.

8 *entschieden* ] Direktor wurde Emanuel Raul.

# Register

**Frankgasse 1**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

**IX., Alsergrund**, *A.ADM3*, 1, 1<sup>K</sup>

RAUL, EMANUEL (1843-05-13 – 1916-04-19), *Theaterdirektor/Theaterdirektorin*, 1<sup>K</sup>

Stadttheater Teplitz, 1

**Teplice**, *P.PPL*, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1